

Pressemitteilung

„Perspektiven nach der Promotion. Berufswege außerhalb der Wissenschaft“

Zwei Publikationen des Universitätsverbands zur Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland e.V. (UniWiND) erschienen
20.11.2018

Wussten Sie, ...

- ... dass 85% der Promovierten die Wissenschaft verlassen und in der „Wirtschaft“ arbeiten?
- ... dass nur ca. 3% aller Promovierten Professorin bzw. Professor werden?
- ... dass fast 50% der DAX-Vorstandsvorsitzenden einen Dokortitel haben?

Nur ein Bruchteil der Promovierten verbleibt in der universitären Forschung und Lehre. Der Großteil arbeitet in Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft. Jedoch wird der Übergang von der Wissenschaft in den außerakademischen Arbeitsmarkt oft als schwierig eingeschätzt. Viele Promovierte sprechen nur hinter vorgehaltener Hand von ihren Plänen – denn vielerorts wird ein Ausscheiden aus der Wissenschaft als Scheitern wahrgenommen.

Das war der Ausgangspunkt der UniWiND-Arbeitsgruppe „Außeruniversitäre Karrierewege für Promovierte“, in der Wissenschaftsmanagerinnen, Beraterinnen und Personalentwicklerinnen fragten: Wie sehen erfolgreiche Karriereverläufe von Promovierten außerhalb der Wissenschaft aus? Wie beurteilen Arbeitgeber aus Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur promovierte BerufseinsteigerInnen? Welche Vor- und Nachteile sehen sie?

Die Arbeitsgruppe führte mit ausgewählten Promovierten (Teil 1) und mit Arbeitgebern (Teil 2) Interviews. Die Promovierten berichteten über die Parallelen und Unterschiede ihres aktuellen Berufsfeldes zur Welt der Wissenschaft, über ihre Motivation und ihren Entscheidungs- und Bewerbungsprozess. Für die Arbeitgeberseite wurden 40 Arbeitgeber aus sechs Feldern befragt: Stiftungen und Wissenschaftsförderorganisationen, Life-Science- und Biotechnologie-Unternehmen, Beratungsunternehmen, Behörden, Banken und Versicherungen sowie Automobil- und Transportunternehmen. Die Ergebnisse mit vielen Zitaten und anschaulichen Beispielen sind als UniWiND-Spezial jetzt erschienen:

*Perspektiven nach der Promotion. Berufswege außerhalb der Wissenschaft.
13 Porträts. Hanna Kauhaus et al (Hg.) (Teil 1)*

*Perspektiven nach der Promotion. Berufswege außerhalb der Wissenschaft.
Arbeitgeber im Gespräch. Anne Löchte, Regina von Schmeling (Hg.) (Teil 2)*

Auf der Homepage von UniWiND sind die Publikationen auch als PDF abrufbar (www.uniwind.org/publikationen/publikationsreihe).

Für Druckexemplare und Interviewanfragen können Sie sich gern an die UniWiND-Geschäftsstelle in Jena wenden.

Kontakt:

Universitätsverband zur Qualifizierung
des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland (UniWiND) e.V.
Prof. Dr. Erika Kothe (Vorsitzende) / Franziska Höring (Geschäftsstelle)
c/o Graduierten-Akademie der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Johannisstraße 13
07743 Jena
Tel. ++49 3641 930393
Fax ++49 3641 930402
www.uniwind.org

UniWiND e.V.

Der Universitätsverband zur Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland (UniWiND) wurde 2009 gegründet und ist ein Forum für den universitätsübergreifenden Austausch zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Der Verband hat derzeit 67 Mitglieder (mehrheitlich Universitäten). UniWiND setzt sich dafür ein, die Bedingungen der Weiterqualifizierung von Promovierenden und Postdocs nach gemeinsamen Standards zu optimieren, um ihnen bestmögliche Chancen für zukünftige Karrieren innerhalb und außerhalb der Universitäten zu ermöglichen. Der Vereinssitz von UniWiND e.V. ist Freiburg im Breisgau. Die Geschäftsstelle befindet sich seit 2013 an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.